

„Der Architekt hat nicht die Aufgabe, Häuser zu bauen, sondern Räume zu schaffen, in denen man leben kann“
(Auszug Forschungsbericht des Bundesministeriums für Städtebau und Wohnungswesen, 1973)

Entwerfen IA Wintersemester 2023/24 | Ankündigung



Thema

Airport Residence

*Wohnen auf Zeit – nachhaltig, barrierearm,
und reich an Optionen*

Burg Giebichenstein
Kunsthochschule Halle
University of Art and Design

Hintergrund

Eine der letzten attraktiven Entwicklungsflächen für Start-ups und neue Industriezweige liegen im Speckgürtel zwischen Leipzig und Halle. Sie sind infrastrukturell für Bahn, Flugzeug, Auto und den öffentlichen Personennahverkehr bestens erschlossen, mit dem Kerngebiet rund um den Flughafen Leipzig/Halle. Mit dem Umbau der Wirtschaft hin, zur klimafreundlichen Produktion von neuen digitalen Produkten, ist dies als Chance erkannt worden und wird an diesem Ort zügig zu einer Ansiedelung von kreativen Entwicklern, modernsten Fertigungsbetrieben und Logistikunternehmen in ungekanntem Ausmaße führen. Die Fläche ist im Besitz der Globana Firmengruppe, die auch Partnerin dieses Projektes ist.

Wohnen auf Zeit:

Um diese Ansiedlungen in Gang zu bringen und um Technologie und Know-how-Transfer mit europäischen und internationalen Unternehmen langfristig erfolgreich zu verknüpfen, wird Wohn-raum benötigt, und zwar solcher auf Zeit (i.d.R zur Zweitnutzung) für Expert*innen, Führungskräfte und Kreative, die noch einen weiteren Arbeitsplatz und ihren Hauptwohnsitz anderswo haben, die gute Anbindung schätzen aber innerstädtischen Wohnraum nicht blockieren wollen.

Lage:

Abgesehen von der bereits beschriebenen formidablen Infrastruktur für Logistik, findet sich hier direkt am Flughafen Leipzig/Halle ein Hotel mit Frühstücks- und Restaurantküche, Konferenzräume, zwei kleine Messehallen und das Mitteldeutsche Modezentrum mit 60.000 m² operativer Showroom-Fläche. Die Verbindung der S-Bahn-Linie S3 von der Haltestelle Schkeuditz-West schafft unmittelbare Cityanbindungen an die Innenstädte von Leipzig und Halle in weniger als 15 Min.

Aufgabe:

Zu den beiden bestehenden Flügeln des Hotelgebäudes ist ein nord-südlich ausgerichteter dritter Gebäudeteil geplant. Dieser soll für die Nutzung „Wohnen auf Zeit“, also für Bewohner*Innen ausgelegt werden, die dort zwischen 12 und 36 Monate bleiben und Wert auf das Erleben von Nachhaltigkeit und Respekt der Ressourcen legen. Die Grundkonstruktion des Baukörpers ist aus der syntaktischen Fortführung der Bestandsgebäude bereits entwickelt, das Volumen ist genehmigt. Zu erarbeiten sind für den Baukörper im Tandem zwei, in sich geschlossene, Aufgabenteile (A/B). Die Aufgabe zielt nicht auf eine zeitnahe Umsetzung und ist als hypothetische Fallstudie zu verstehen.

Aufgabenteil A

Detaillieren und entwickeln der Hülle der Raumfigur

Es stehen vier Wohntypen zur Disposition, die horizontal, wie auch vertikal interpretiert, d.h. entwickelt werden können. Zu Organisieren sind das Pflegen des Körpers, die Anordnung einer Pantry-küche, die Zirkulation (z.B. Treppenanlage) und die natürliche Belichtung bzw. Verschattung. Gefordert sind die Entwurfsplanung und in Auszügen ggf. auch die Werkplanung (M1:100/1:50/1:20).

Aufgabenteil B

Konzeption für Innenkleid und Ausstattung

Die Materialisierung, Farbgebung, künstliche Belichtung, Oberflächen, sowie die Ausstattung des Nutzungsprogrammes – also Schlafen, Arbeiten, Wohnen werden entworfen über über Modelle, Materialkompositionen, bzw. angemessene Visualisierungen präsentiert. Als Sonderweg in der Inspirationsphase soll „KI“ bzw. „KI Tools“ eine Rolle spielen und als Gangart von dem Teams bewertet werden.

Seminarstruktur:

Das Warmup wird in Einzelarbeit bearbeitet, die Hauptaufgabe in Tandem-Teams, die in der ersten Phase gebildet werden. Die Aufgabenteile A (Prof. Müller-Schöll) und B (GProf. Bardtholdt) werden parallel in Kleingruppen konsultiert und betreut aber gemeinsam zum Ergebnis geführt.

Phase 1: Warmup / Grundlagenermittlung

Recherche: Im Rahmen einer Recherche werden in der vorlesungsfreien Zeit Grundlagen für die Bearbeitung der Aufgabe zusammengetragen. Eine gesonderte Aufgabenstellung hierzu erfolgt bei der ersten Besprechung am 12.07. um 13.30 Uhr.

Workshop 1/Exkursion: In der KW 40 (01.10.- 07.10.23) findet eine Exkursion statt, die nach Florenz/Fiesole führt. In fünf intensiven Workshop-Tagen werden Residenz-Wohnungen besichtigt bzw. studiert – und eine auch während der Zeit bewohnt. Dem zeichnerischen Erfassen von Situationen und Zusammenhängen wird ein besonderer Schwerpunkt gewidmet, ebenso der Auseinandersetzung mit Farbe, Material und Licht als den gestaltungsprägenden Elementen des tradierten Baukanons.

Workshop 2: *Konstruieren mit Holz (9.-18.10.)*
Maisonette-Dachaufbau in Holzbauweise (Bearbeiter*in A und B), Stegreifentwurf und konstruktiver Schnitt, Nachhaltigkeitsstrategien (Leitung: Martin Beck, Innenarchitekt)

Workshop 3: *KI im Interior Design (25.-27.10.)*
Einführung in die KI-Tools, Ausloten von Anwendungen im Projekt (Leitung: Emily Kraus u. Lina Schwarzenberg, Dresden).

Vortrag / Austausch *Marcel Besau und Eva Maguerre, Hamburg (angefragt)*
Das Studio Besau Maguerre arbeitet seit 2011 interdisziplinär mit einem ganzheitlichen Gestaltungs-ansatz in den Bereichen Produktdesign, visuelle Kommunikation, Styling und Innenarchitektur

Phase 2: Entwurf

Es folgt die Durcharbeitung der in den einschlägigen Maßstäben (vgl. HOAI), die je nach gewählter Kategorie (s.o.) individuell abgestimmt werden und zum Testat 2 (SW 10) zu präsentieren sind.

Phase 3: Kommunikation / Umsetzung

Die dritte Phase zielt auf die kongeniale Kommunikation des entwickelten Konzeptes hin.

Leistungsbild

1. Alle notwendigen Grundrisse, Schnitte und Ansichten in geeignetem Maßstab (Format wird noch festgelegt).
2. Modell (inkl. Fotos)
3. Materialkomposition 70x90
4. Darstellung zur syntaktischen und räumlichen Qualität der Lösung (i.d.R. Axonometrie).
5. Skizzen, Zeichnungen oder andere Darstellungen zur gestalterischen Qualität (Anmutung)
6. Erläuternder Text in 1000 Zeichen (inkl. Leerz.)

Belege *Dokumentation und Präsentation*
Das Gesamtprojekt ist in einer Dokumentation zusammenzufassen, rechnergestützt zu erläutern und in Ausstellungsform zu präsentieren.

Termine	Abgabe Ferienaufgabe	Freitag	29.09.2023
	Seminarbeginn	Montag	09.10.2023/ 14.30 Uhr
	Testat 1	Mittwoch	01.11.2023/ 09.30 Uhr
	Testat 2	Mittwoch	29.11.2023/ 09.30 Uhr
	Präsentation in der Hochschule	Dienstag	30.01.2024
	Abbau der Ausstellung	Donnerstag	01.02.2024 / 09.00 Uhr

Teilnahme Das Projekt kann sowohl von Studierenden im Bachelor- wie auch im Studiengang *MA Interior Architecture*, bzw. im *MA Furniture and Interior Design* belegt werden.

Bedingungen Es werden Bereitschaft zur Teamarbeit und Freude an einer konzentrierten, engagierten Beschäftigung mit der Aufgabe, sowie mit deren Bearbeitung **in Präsenz am Arbeitsplatz im Seminarraum (R. 406)** erwartet, welche eine prozessbegleitende Konsultation begünstigt. Die Teilnahme an den Plenen, den Workshops des Projektes ist verbindlich. Ebenso ist die Studien-Exkursion, die mit einer Kostenbeteiligung von 250 € verbunden ist, obligatorisch.